

Inhaltsverzeichnis

Einleitung und Dank	11
1 Internationaler Einschnitt Eins:	
Der Erdgipfel in Rio 1992 und die Agenda 21 –	
Nachhaltigkeit betritt die politische Arena	17
Die Agenda 21	18
Fazit: Nachhaltigkeit als partizipative Gemeinschaftsaufgabe	20
2 Nachhaltiges und zukunftsfähiges Deutschland:	
Impulse aus Zivilgesellschaft, Wissenschaft und Politik	23
Nichtregierungsorganisationen als Vorreiter	23
Die Studie <i>Zukunftsfähiges Deutschland</i>	24
Weitere Impulse aus Wissenschaft und Politik	27
Initiativen der Bundesregierung	29
Fazit: Nachhaltige Entwicklung als umfassender, integrativer und vernetzter Prozess	32
3 Theorie, Praxis und Startphase der Lokalen Agenda 21 in Deutschland	35
Die Theorie: Lokale Agenda 21 als Handlungsprogramm	36
Die Praxis: Lokale Agenda 21 als projektorientierter Prozess	39
Lokale Agenda 21 in der Praxis von drei Kommunen (Eins):	
Die Startphase bis zum Jahr 2002	40
Lokale Agenda 21 in Europa	43
Verknüpfung der Lokalen Agenda 21 mit anderen kommunalen Prozessen	44
Hemmnisse und Erfolgsfaktoren der Lokalen Agenda 21	47
Vorschläge zur Weiterführung der Lokalen Agenda 21 und Leitbild »Nachhaltige Bürgerkommune«	49
Fazit: Die Lokale Agenda 21 als neues partizipatives und kooperatives Politikmodell	55

Inhaltsverzeichnis

4 Internationaler Einschnitt Zwei:	
Rio plus zehn und der Weltgipfel in Johannesburg 2002	57
Rio plus zehn lokal: Bilanz der Lokalen Agenda 21 weltweit	
und in Deutschland	58
Ergebnisse des Weltgipfels von Johannesburg	60
Fazit: Rio plus zehn und Johannesburger Weltgipfel –	
und sie bewegt sich doch...	63
5 Stagnation, Erfolgsfaktoren und Impulse	
der Lokalen Agenda 21: Eine erste Bilanz	65
Weitere Entwicklung, Stagnation und das Aufgeben	
der Lokalen Agenda 21 als Ziel der Politik	65
Lokale Agenda 21 in der Praxis von drei Kommunen (Zwei):	
Weiterentwicklung zwischen den Jahren 2003 und 2012	68
Schwieriges Terrain: Lokale Agenda 21 in kleinen Gemeinden	71
Projekte als Schlüsselement der Lokalen Agenda 21	73
Einbindung wichtiger Zielgruppen (Eins):	
Das Beispiel Wirtschaft	77
Einbindung wichtiger Zielgruppen (Zwei):	
Das Beispiel Kinder und Jugendliche	78
Die Lokale Agenda 21 als neues Politikmodell:	
Aktive Bürgerschaft und Kommunen	79
Impulse für Instrumente (Eins):	
Kommunale Nachhaltigkeitsindikatoren und -berichte	85
Impulse für Instrumente (Zwei):	
Öko-Audit, Kirchen und kommunales Umweltmanagement	87
Think global – act local? Lokale Agenda 21 und Eine Welt	90
Vorschläge zur Weiterführung der Lokalen Agenda 21	91
Externe Impulse für Bürgerengagement und Bürgerbeteiligung	94
Fazit: Erfolgsfaktoren und Probleme der Lokalen Agenda 21	
als neues partizipatives Politikmodell	95
6 Die Weiterentwicklung der Lokalen Agenda 21	
zu kommunalen Nachhaltigkeitsprozessen	99
Lehren und Weiterentwicklung der Lokalen Agenda 21:	
Die Studie <i>Rio +20 vor Ort</i>	99
Die Weiterführung in Gemeinden und kleineren Kommunen	102
Nachhaltige Bürgerkommune	104
Integriertes und zyklisches Nachhaltigkeitsmanagement	
für Kommunen	104
Dialog »Nachhaltige Stadt« und Umsetzung in Kommunen	107

Inhaltsverzeichnis

Kommunen und Bildung für eine nachhaltige Entwicklung	109
Fazit: Der Impuls der Lokalen Agenda 21 wirkt weiter	110
7 Politischer Rahmen und Impulse nach Johannesburg:	
Postwachstumsdebatte und Große Transformation	113
Politischer Rahmen für eine nachhaltige Entwicklung	113
<i>Zukunftsähiges Deutschland Zwei</i>	115
Die Große Transformation und die »Pioniere des Wandels«	117
Postwachstumsdiskussion und nachhaltige Entwicklung	120
Fazit: Neue Impulse für das Konzept einer nachhaltigen Entwicklung	123
8 Neue kommunale und zivilgesellschaftliche Initiativen für ein nachhaltiges Leben	125
Ein buntes Mosaik alternativer Ansätze des Wirtschaftens und Konsumierens	125
Urban Gardening und Essbare Stadt als Beiträge für ökologische und soziale Kommunen	126
Repaircafés und Reparaturinitiativen zur Weiterverwendung von Produkten	128
Gemeinwohlokonomie als umfassender Ansatz nachhaltigen Wirtschaftens	128
Transition Towns: Graswurzelbewegung für widerstandsfähige und nachhaltige Gemeinden	130
Cittàslow: Kommunen mit Lebensqualität	132
Fairtrade Towns: Kommunen und Zivilgesellschaft fördern faire Produkte	133
Deutsche Biostädte: Biolebensmittel und Ökolandbau unterstützen	134
Kommunen für biologische Vielfalt	136
Fazit: Neue zivilgesellschaftliche und kommunale Impulse für eine nachhaltige Entwicklung	137
9 Internationaler Einschnitt Drei: Rio plus 23 – Die Agenda 2030 und die 17 UN-Nachhaltigkeitsziele	139
Die Konferenz Rio plus 20 als wichtige Weichenstellung künftiger Nachhaltigkeitspolitik	139
Agenda 2030, Sustainable Development Goals (SDGs), New Urban Agenda und Pariser Klimagipfel	141
Fazit: Agenda 2030 und Pariser Klimaschutzabkommen als neue Grundlagen für Nachhaltigkeit	144

10 Neue Impulse und Rahmensexzenzen:	
Nachhaltigkeitsstrategien, Transformationsdesign, Green New Deal und Donut-Ökonomie	147
Die Weiterentwicklung der deutschen Nachhaltigkeits- architektur in Bund und Ländern	148
<i>Zukunftsfähiges Deutschland</i> Drei A: Konturen einer Nachhaltigkeitswende	150
<i>Zukunftsfähiges Deutschland</i> Drei B: Nachhaltigkeit als kulturelle Revolution	152
Risiken, Resilienz und Nachhaltigkeit	153
Transformationsdesign, modulare Revolutionen und Geschichten des Gelingens	155
Initiativen für einen Green New Deal	156
Donut-Ökonomie und Planetarische Leitplanken	158
Fazit: Neue Strukturen und Konzepte für die Umsetzung einer nachhaltigen Entwicklung	159
11 Neue Konzepte, Instrumente und Strategien	
für kommunale Nachhaltigkeit	161
Ein normativer Kompass für die Transformation der Städte	162
Die lokale Umsetzung der 17 UN-Nachhaltigkeitsziele und »Global Nachhaltige Kommunen«	165
Dialog »Nachhaltige Stadt«: Neue Positionspapiere	168
Gemeinwohlabilanzen für Kommunen	170
Sharing Cities als internationale Bewegung	172
Die Donut-Ökonomie als kommunales Nachhaltigkeitskonzept	173
Regenerative Urbanisierung und Ecopolis	175
Smart Cities als nachhaltige Digitalisierung in Kommunen	176
Plattform und Wettbewerb »Zukunftsstadt«	177
Kommunen und alternative Ökonomie: »Wirtschaftsförderung 4.0«	178
»Postwachstumsstadt« als neues Leitbild?	180
»Cradle to Cradle« als Konzept für Regionen und Kommunen	181
Kommunale Kulturen der Nachhaltigkeit	182
Kommunalverwaltungen und integrierte Nachhaltigkeits- steuerung	184
Fazit: Neue Impulse für kommunale Nachhaltigkeit	186

12 Praxis und Gegenwart: Kommune und Region als nachhaltiger Aktionsraum	189
Erhebungen und grundlegende Erkenntnisse	189
Umfassende kommunale Nachhaltigkeitskonzepte und -instrumente	190
Themenbezogene Ansätze und Initiativen	193
Kommunen als Aktionsräume der Zivilgesellschaft	195
Nachhaltige Gemeinden und Kleinstädte	201
Gemeindeverbünde und ländliche Räume für nachhaltige Entwicklung	206
Nachhaltige Landkreise	208
Regionale Nachhaltigkeitsnetzwerke der Zivilgesellschaft	210
Nachhaltige Verwaltung: Megathema Beschaffung	211
Weitere Bausteine für nachhaltige Kommunen	215
Defizite nachhaltiger Kommunalentwicklung	217
Fazit: Die Pyramide kommunaler Nachhaltigkeitsaktivitäten und Aktionsräume der Zivilgesellschaft	218
13 Megathema Klimaschutz: Lokale Agenda 21, Kommunen und Bürgerenergie	221
Klimaschutz als Schwerpunkt der Lokalen Agenda 21	221
Bürgerschaftlicher und partizipatorischer Klimaschutz	223
Bürgerenergie: Initiativen, Solaranlagen und Genossenschaften	225
Die Bevölkerung gewinnen: Energietage und Kampagnen	230
Verkehr und Mobilität in der Lokalen Agenda 21	233
Die nächste Generation: Fridays for Future & Co.	235
Neue lokale und regionale Initiativen	237
Fazit: Lokale Agenda 21 als bürger- und zivilgesellschaftlicher Impuls für den Klimaschutz	241
14 Rio plus 30 vor Ort: Was bleibt? Merkmale, Stellenwert und Impulse der Lokalen Agenda 21	243
Rio plus 30 vor Ort: Eine Annäherung in Zahlen zur Lokalen Agenda 21	244
Lokale Agenda 21 in der Praxis von drei Kommunen (Drei): Die Weiterführung ab dem Jahr 2013	245
Zentrale Wirkungsmechanismen, Erfolgsfaktoren und Hemmnisse der Lokalen Agenda 21	248
Die Lokale Agenda 21 als Türöffner, Verbreiter und Umsetzer einer nachhaltigen Entwicklung	251

Die Lokale Agenda 21 als neues Partizipations- und Kooperationsmodell	252
Die Lokale Agenda 21 als Realexperiment und Wegbereiter kommunaler Nachhaltigkeit	254
Entwicklungspfade der Lokalen Agenda 21 und Typen kommunaler Nachhaltigkeitsprozesse	255
Fazit: Die Lokale Agenda 21 als wichtigster Nachhaltigkeits- treiber in Deutschland	258
15 Schlussfolgerungen Rio 30 plus: Treiber, Prozesse und Rahmen kommunaler Nachhaltigkeit	261
Nachhaltigkeitstreiber: Zivilgesellschaft und Kommune als Aktionsraum	262
Neue Qualität: Zivilgesellschaft, Wirtschaft und nachhaltiges Leben	265
Kommunale Pyramide: Örtliche Umsetzung von Nachhaltigkeit . .	268
Lernende Akteure: Kooperative Kommune	270
Offene Prozesse: Stellschrauben kommunaler Nachhaltigkeit	272
Politischer Rahmen: Vertikale Verknüpfung	276
Unterstützerin: Transformative Wissenschaft	277
Grundlagen: Verständliche und erweiterte Nachhaltigkeit	279
Wege und Ziele: Narrative, positive Realutopien und ein nachhaltiger Kompass	283
Fazit: Rio 30 plus – die nächsten Schritte zur kommunalen Nachhaltigkeit gehen	288
Liste der kommunalen und regionalen Beispiele:	
So geht Nachhaltigkeit vor Ort	291
Anmerkungen	295
Literatur- und Linkverzeichnis	366
Literatur	366
Links	398